

WRITERS' ROOM

Neue Räume für neue Narrative!

Wir suchen: Autor:innen of Color, die sich mit neuen Ansätzen für zeitgenössische Theatertexte mit einer klaren antirassistischen Haltung auseinandersetzen wollen.

Was passiert, wenn wir Abwertung, Ausgrenzung und Herabwürdigung erleben? Was passiert, wenn sich die eigene Heimat auf einmal fremd anfühlt? Was passiert, wenn Rassismus zum Alltag gehört? Worte bekommen im Sprachgebrauch ihre Bedeutung durch den Kontext, in dem sie verwendet werden. Besonders deutlich wird das in der Debatte um rassistische Begriffe und diskriminierende Sprache.

Wir haben uns für eine Umsetzung nach dem Vorbild des Writers' Room entschieden,

weil wir den Anspruch, diverse Erfahrungswelten auf der Bühne zu zeigen, bereits im Prozess abbilden und leben wollen. Durch den gemeinsamen Diskurs entwickeln unterschiedliche Sichtweisen eine kreative Kraft, und im kollektiven Schaffensprozess entfaltet sich das Potenzial neuer Narrative. Wir schaffen einen Ort, an dem Autor:innen gemeinsam an Themen und Texten arbeiten, die sich mit der Erfahrungswelt von People of Color auseinandersetzen und eine antirassistische Haltung vertreten. Angedacht sind Stückentwicklungen, die von einem künstlerisch-diskursiven Rahmenprogramm begleitet werden. Daraus gewonnene Impulse sollen für einen lebendigen Prozess sorgen, der sich in der gemeinsamen Arbeit kontinuierlich weiterentwickelt.

Wir richten uns an Autor:innen of Color, die Lust haben, alternative Arbeitsweisen zu erproben und aktiv an der Entwicklung neuer Narrative für die Bühne mitzuwirken.

Dabei sprechen wir nicht nur, aber explizit auch Autor:innen an, die bisher wenig oder gar nicht für die Bühne geschrieben haben. Ein Verlagsvertrag ist ebenfalls keine Voraussetzung.

Der Writers' Room trifft sich im Zeitraum von März bis Juli 2021 an drei Block-Wochenenden. Dazu kommen je nach Bedarf flexibel zu planende Einzeltermine. Die Teilnahme am Rahmenprogramm kann, je nach Schwerpunkten und Verfügbarkeit, individuell vereinbart werden. Eine Umsetzung ist momentan flexibel in digitalen Formaten gedacht. Präsenzveranstaltungen streben wir an, sobald dies wieder möglich und sicher für alle Beteiligten zu realisieren ist.

Bewerbungen inklusive Vita, Motivationsschreiben und einem Beispieltext (maximal 5 Seiten, Genre frei wählbar) können bis zum 15.03.2021 per E-Mail eingereicht werden. Im Anschluss finden persönliche Gespräche via Zoom statt. Unter Vorbehalt der endgültigen Finanzierung durch Kooperationspartner und Förderer, beantworten wir Fragen zu genauen Terminen und Honoraren gerne persönlich.

Kontakt: Julia-Huda Nahas (Künstlerische Leitung) | kontakt@julianahas.com

Es handelt sich um ein Projekt von Julia-Huda Nahas in Kooperation mit dem zakk – Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation in Düsseldorf.